

Becker GmbH Blue Ink, nachdem Blue Ink das angeschlagene Unternehmen von Corporate Express übernommen hatte. Blue Ink ist eine PBS-Kette mit Standorten in Bad Homburg, Dortmund, Marburg und Münster. *el*

Übernahme im PBS-Großhandel

Erwig + Herkt Zum Jahresende 2015 wird die im westfälischen Harsewinkel ansässige PBS-Großhandlung Gebr. Wippenhohn ihren Betrieb einstellen. Dies geschehe nicht aus wirtschaftlichen Gründen, wie die beiden Inhaber Ferdinand und Wilhelm Wippenhohn bereits vor einiger Zeit Kunden und Lieferanten informierten, sondern weil man keine Nachfolger habe. Deshalb gab es seit einiger Zeit intensive Gespräche mit der Familie Herkt, Inhaber der in Osnabrück ansässigen PBS-Großhandlung Erwig + Herkt. Damit geht einerseits der Konsolidierungsprozess im PBS-Großhandel weiter, kristallisieren sich andererseits aber auch zunehmend diejenigen Unternehmen heraus, die sich für die Zukunft positionieren. Erwig + Herkt möchte hierbei im Westfälischen eine entscheidende Rolle spielen. Man wird deshalb ab Jahresbeginn 2016 den dreiköpfigen Außendienst von Gebr. Wippenhohn übernehmen – und auch die beiden bisherigen Inhaber werden mit an Bord bleiben, um die rund 400 Kunden zu betreuen. Ebenso wird E+H Teile des Warenlagers sowie den Fuhrpark erwerben, jedoch nicht das Lager selbst und auch nicht die Immobilie. Bis Jahresende werden beide Unternehmen noch parallel am Markt arbeiten, die Auslieferung der ins Jahr 2016 hinein reichenden Bestellungen bei Wippenhohn übernimmt dann E+H.

Für die Osnabrücker ist diese Übernahme, wie Inhaber Volker Herkt sagte, eine sehr gute Ergänzung, da sich beide Unternehmen in ihren Vertriebsgebieten bislang nur zu kleineren Teilen überschneiden. Wippenhohn ist in Ostwestfalen und im Münsterland sehr präsent, während E+H im Norden und Westen von Osnabrück stark aufgestellt ist. Das Unternehmen Gebr. Wippenhohn wurde 1926 als Rheinisch-Westfälische Füllhalterfabrik in Bonn gegründet und ist seit den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts als PBS-Großhändler unterwegs. Beschäftigt werden 22 Mitarbeiter. E+H wurde 1931 vom Großvater des heutigen Inhabers Volker Herkt gegründet und zählt auch zu den Gründungsmitgliedern der Papercompetence. Man beschäftigt in Osnabrück 20 Mitarbeiter, davon vier Reisende. Beide Unternehmen sind Mitglieder der Inter-ES. *el*

Ulf Ohlmer Ehrenpräsident des HBS

Das Präsidium des Handelsverbandes Bürowirtschaft und Schreibwaren (HBS) hat seinen langjährigen Präsidenten Ulf Ohlmer zum Ehrenpräsidenten ernannt. Ulf Ohlmer gehörte zwölf Jahre lang dem Präsidium des HBS (vormals Bundesverband Bürowirtschaft) an. Er war zugleich Initiator des Arbeitskreises PBS, der sich den spezifischen Themen ursprünglich der Ladengeschäfte, später auch des Streckenhandels widmete. Von 2007 bis 2010 leitete Ohlmer die Jury des Wettbewerbs „Die Goldene Schultüte“. Dem Arbeitskreis „Schreibwarenzeichen“ gehört er seit 2007 an. Ferner hatte ihn die Messe Frankfurt in die Strategiekommision der Paperworld berufen. Beharrlich verfolgte Ohlmer auch das Projekt zum zertifizierten Fachberater PBS. Beruflich ist Ulf Ohlmer geschäftsführender Gesellschafter von Wilh. F. Kassebeer in Northeim mit den Schwerpunkten Streckenhandel sowie Druck und Kopie. *tg*

Office B-B wieder in Berlin

Roy Schulz Die Aussage auf der Website ist selbstbewusst: „Herzlich Willkommen bei Berlin und Brandenburgs größter Fachmesse für Bürobedarf, Werbemittel und Büromöbel.“ Die Rede ist von der Office B-B, die am 2. Oktober zwischen 10 und 18 Uhr, veranstaltet vom Fachhandelshaus Roy Schulz, in der Berliner Classic Remise stattfindet. Hier im ehemaligen Meilenwerk treffen sich die wichtigsten Hersteller der PBS-Branche auf Einladung von Roy Schulz, um ihre Produkte gewerblichen Einkäufern zu präsentieren. Aktuell sind rund 50 Aussteller gelistet, erwartet werden von Roy Schulz wieder gut 500 Besucher. Im Fokus stehen hierbei spezielle Kundendienstleistungen wie individuelle Werbemittel, Drucksachen, Sonderanfertigungen sowie Betriebsmittelmanagement, aber auch der allgemeine Bürobedarf. Die Roy Schulz GmbH wird in diesem Jahr im Rahmen der Office B-B auch wieder besonders ökologisch handelnde Kunden mit dem „Eco Kunde“-Award auszeichnen, „um den großen Bemühungen unserer Kunden eine Plattform zu

bieten und Ihre Anstrengungen gebührend zu würdigen“, so Roy Schulz. Abgerundet wird das Programm der Messe durch zwei Vorträge: Jürgen Vogler, Geschäftsführer der Mentana-Claimssoft GmbH, wird unter der Überschrift „Ersetzendes Scannen und Langzeitarchivierung – Leichter als gedacht!“ über gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für Dokumente sprechen und wie man hier am besten vorgeht. Prof. Dr. Christian Witt, Lungenfacharzt an der Charité in Berlin greift das Thema „Neue Gefahr durch Feinstaub in Büros – das Phänomen gesunde Raumluft“ auf. *el*

Gute Umsatzentwicklung, neuer Aufsichtsrat

Prisma Am 26. August trafen sich die Prisma-Gesellschafter zu ihrer diesjährigen Hauptversammlung in Düsseldorf. Die Veranstaltung verlief, wie Vorstand Michale Purper anschließend mitteilte, „in ruhigem Fahrwasser“. Die Mehrzahl der Aktionäre hatte bereits im Vorfeld die Möglichkeit der schriftlichen Stimmabgabe genutzt. Alle Punkte der Tagesordnung wurden deshalb auch mit einer Zustimmung von über 95 % verabschiedet. Purper berichtete dabei auch über die Entwicklung des Zentralregulierungsumsatzes per Ende Juli. Dieser lag rund 4,5 % über Vorjahr. Der angeschlossene Handel meldet sogar einen Zuwachs von 5,4 %. „Die bisher vorliegenden Rückmeldungen aus dem Schulanfangsgeschäft bestätigen die gute Entwicklung und zeigen, dass der Handel, entgegen vieler Prognosen und des unverändert harten Wettbewerbs, seine Position im Markt stärkt.“

Von der Hauptversammlung wurde auch der kürzlich frei gewordenen Sitz eines neutralen Sachverständigen im Prisma-Aufsichtsrat wieder besetzt. Der Unternehmensberater und Fachmann für Handelsfragen Peter Balster wurde gewählt. Er tritt die Nachfolge von Dr. Helmut C. Steffens an. Der Kölner Balster soll gezielt Impulse von außen einbringen. Birgit Lessak und Michael Purper: „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Peter Balster, der schon in der Vergangenheit Aufsichtsrat und Vorstand beraten und Strategiesitzungen moderiert hat.“ Der Dipl. Betriebswirt ist seit 1997 in der Unternehmensberatung tätig. Schwerpunkte seiner Tätigkeit bilden der Mittelstand im Bereich Fachhandel und die Industrie. Zudem betreut er Händlerclubs für nationale/internationale Textil-Editeure. *el*

Buchflächen werden ausgelagert

Hugendubel/Karstadt Deutschlands größte inhabergeführte Buchhandlung baut ihre Präsenz bei der Warenhauskette Karstadt aus. Hugendubel wird gemeinsam mit Karstadt ein bundesweites Shop-in-shop-Konzept für Bücher einführen und damit seine Multi-Channel-Strategie weiter umsetzen. Bis zum Ende des laufenden Jahres werden zunächst in bis zu 20 Karstadt-Häusern neu gestaltete rund 30 qm große Hugendubel-Abteilungen mit den aktuellsten Titeln eröffnet. „Mit den neuen Shop-in-shops wollen wir all jenen Kunden entgegen kommen, die es einfach und unkompliziert wollen und sich ohnehin auf die Hugendubel-Vorauswahl verlassen. All jene Hugendubel-Kunden, die insbesondere auch die individuelle Auswahl und Beratung durch unsere Buchhändler vor Ort schätzen, werden diese selbstverständlich auch weiterhin in unseren bundesweit rund 90 Filialen vorfinden“, erklärt Maximilian Hugendubel, geschäftsführender Gesellschafter, die Entscheidung.

Karstadt wiederum will an einem breiten Warenhaus-Sortiment festhalten. Sven Möller, Leiter Category Management Freizeit bei Karstadt, sagt: „Wir haben jetzt nur noch in ausgewählten Filialen ein Buchsortiment, das wir selbst betreiben – vom Einkauf über die Logistik bis hin zum Buch. Dieses eigenbetriebene Buchgeschäft stellen wir zum Ende unseres Geschäftsjahres ein. Hugendubel betreibt bislang 17 eigenständige Filialen in Karstadt Warenhäusern sowie eine weitere im KaDeWe, das zur The KaDeWe Group GmbH gehört. Im Zuge des neuen Konzepts wird eine Reihe davon in die neuen Shop-in-shops umgebaut. Hugendubel beschäftigt 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. *rmt*